

Der Aluhut-Thread

Beitrag von „floris“ vom 23. Januar 2020, 12:52

Ich sehe das ähnlich wie [mhaeuser](#), jedoch meines Erachtens wird das die Sammlung von Daten zu isoliert betrachtet.

Triviales Beispiel, Anekdote aus einer Vorlesung eines Profs. Irgendwann ist ein Datensatz in der Community der Statistiker aufgetaucht, der die Vergabe von Kleinkrediten beschreibt. Der Datensatz ist mittlerweile in statistischen Programmen (Packages) enthalten, nennt sich in etwa „German Credit Score“.

Dieser Datensatz kann/könnte folgendes gesellschaftliches „Phänomen“ erklären. In einem gewissen Zeitraum wurden im privaten Fernsehen „Kleinkredite“ mit TV Ads intensiv beworben. Werbung für Kredite, ab 1000 bis 5000 Euro und "einfacher" Kreditvergabe, ohne einen Bankmitarbeiter jemals zu sehen.

Die Vertragsbedingungen wurden tendenziell zum Nachteil des Kreditnehmers gestaltet und richteten sich an spezielle Gruppen, die sich nicht an die „klassischen“ Kreditgeber „(Haus-)Banken“ wendeten. Ob Daten eine höhere Bereitschaft zur Kreditaufnahme belegen, wenn auf RTL2&Co nach 20:00Uhr für solche Kredite geworben wird???? Die Hausfrau könnte ja schon um 9:00Uhr anrufen ...

Unterhalb von etwa 1000 Euro, keine Kreditvergabe, oberhalb von etwa 5000 Euro keine Kreditvergabe, da die Daten und die mathematischen/statistischen Modelle eine zu hohe Ausfallwahrscheinlichkeit vorhersagen. Nur zwischen 1000-5000 Euro wurden derartigen Kredit aus diesem Kontext per TV Ad beworben und vergeben. Das Risiko war relativ klein, die Risiko-Zahlen stimmten. Wenn was schief geht, kann bei derart kleinen Beträgen noch irgendwie eintreiben.

Oder aber, dies Art von Schulden lassen sich über eine überlange Zeit hinweg ausdehnen, "Streckung", „Umschuldung“ und so werden die Raten und Gebühren (Tilgung, variablen Zinsen, ... Raten, Verwaltungsgebühren + Versicherungen, Anschreiben, Mahnung, Anwälte, ...)immer mehr. Aus einem Kredit von bspw. 5000 Euro werden dann bspw. 10000 bis 15000 Euro in Summe an Gesamtzahlung des Schuldners, ohne das der Kredit abgezahlt wurde.

Unter 1000 Euro keine Kredite, da diesen Kredit-„Kunden“ das Wasser schon zum Hals steht. „Kleinst“-Kreditnehmer versuchen akute Zahlungsverpflichtungen von Krediten mit neuen Kleinstkrediten zu bezahlen. Oberhalb von 5000 Euro keine Kredite, da bei diesem Geschäftsmodell (Raten, Gebühren usw.) schnell zur Überforderung des Kreditnehmers führen und somit zu Zahlungsausfällen.

Der Bereich zwischen etwa 1000 bis 5000 war laut Datenanalyse gut - "optimal", unter bestimmten Voraussetzungen, der die durch Daten sehr gut belegt und begründet werden konnten. Weil dort das Geschäftsmodell nicht zum "Totalausfall" führte bzw. letztlich die Kredite zurückgezahlt werden? Die wahren Intentionen der TV Ad Kreditvergeber kann ich nur vermuten, Geld zu verdienen ok, oder aber ein spezifisches Geschäftsmodell das mir ein "mehrfaches" an Einnahmen von einem Kreditnehmers ermöglicht?

Wir wissen nur zum Teil, wenn überhaupt, welche Implikationen die Sammlung und Auswertung von Daten überhaupt hat, wenn interessierte Akteure diese Daten nutzen um ihre „Geschäftsmodelle zu bauen.“ Die gleichen Daten können sinnvoll/verantwortungsvoll genutzt werden, oder auch zur Optimierung von sehr fragwürdigen Interessen. Teilweise wird die Wirtschaft in Staaten reguliert kontinentaleuropäisches Modell, nicht angelsächsisches Modell.

Aber wie sieht es mit der Regulierung im Sinne Selbsteinschränkung des Staates aus?

Beispiel: Ich sehe Google und Microsoft nicht per se als negativ an. Bei MS habe ich schon irgendwie bedenken, obwohl mit Satya Nadella es besser macht. MS oder Amazon sind Dienstleister im großen Umfang für den/die Staat(en).

Was ist der Unterschied zwischen den GAFFAs bspw. Google und dem Staat? Google hat keine Gefängnisse, der Staat schon. Im schlimmsten Fall sperrt/löscht Google meine Accounts, Dienste und Daten;), der Staat sperrt mich ein - Aufgrund von Daten? Werde ich wegen Post in Facebook eingesperrt? Wegen meinen Daten? Der Staat/die Sicherheitsbehörden lassen nicht in die USA einreisen, wenn man bei Facebook postet, dass man nach der Einreise als Tourist nicht wieder ausreisen will. (Dokumentierte Fall) Noch was anderes?

Bill Gates hat bei einem Deutschlandbesuch, im Zeitraum der Aufdeckung der Machenschaften der NSA, in einem Interview im Deutschlandfunk inhaltlich etwa gesagt, dass die Trennung von

Privatsphäre, Internet und privater Daten und „Öffentlicher Sicherheit“ überdacht werden muss.

Nicht etwa die Machenschaften der NSA und des Eingriffs des Staates, sondern das Verhältnis zwischen dem „Bedenken bezüglich der Daten“ und der "Bedrohungen im 21. Jahrhundert", Kampf gegen Terrorismus, die Kooperation mit den Sicherheitsbehörden. Man darf „Bedenken bezüglich der Daten“ haben und ist irgendwie ja auch richtig, aber es gibt ein übergeordnetes Ziel, das es zu erreichen gilt.